

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1739)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654641>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monatliche Prognosticon.

Monds - Viertel und Witterung des Jenners.

Das letzte Viertel geschieht den 3. diß Monats/ um 2. Uhr/ 26. Min. Vormittag; wird ein Wetter mit Schnee / kalten Winden / und Eis verursachen.

Der Neumond den 10. um 5. Uhr/ 54. Min. Nachm. Diß Wetter ist nicht unfreundlich/ jedoch zuweilen mit kalten Winden und Schnee.

Das erste Viertel stellt sich ein den 17. um 7. Uhr/ 0. Min. Nachmit.

Das Gewitter ist veränderlich/ und mit kalten Winden/ auch zuweilen mit Schnee vermenget.

Den 24. regiert der Vollmond/ um 11. Uhr/ 38. Min. Nachmittag; wurde uns ein schönes Wetter mitbringen / wann die vorgehende Finsternis es nicht in etwas vertreiben thäte.



Fortsetzung der so sonder- und wunderbaren Schweizerischen Thaten und Geschichten.

SIr haben vor einem Jahr die siegenden Eidgnossen bey der Eroberung des Schlosses Lauiß / und in Besignehmung der vier Italia nischen Vogtheben gelassen; Allwo der Kayser Maximilian ihnen starck zusehe sich mit ihm / dem neu, erwählten Pabst Leo X. und dem Herzogen von Meyland feste zu halten / und diesen wieder den Französischen Gewalt zu bestirmen; Welches dann so viel gefruchtet / daß die mit Frankreich angefangene Friedens - Tractaten sich zersch agen / und hingegen der König von Frankreich im Jahr 1513. den Herzog von Tremouille mit einer Armee in Italien geschickt Meyland wiederum einzunehmen / als schickten die Eydgnossen auf trungenliches Bitten des Herzogs Skortia zwölf tausend Mann nacher Meyland der Franzosen Einfall zu verhindern; Allein die Franzömonner trangen durch / bemächtigten sich der Stadt und vast des ganzen Herzogthums Meyland / also daß die Eydgnossen sich mit dem Herzogen in die Stadt Navarra begaben/ allwo es zu einer ernsthaften Belagerung und Besü mung kame; sie wurden aber abgetrieben/ und die Eydgnossen thaten den 6. Heumonat 1513. einen solchen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

637/1739
Johann Jakob Dalt.

1739
D

Verbessertter Hornung Aspect und Erwehl. Alter Jenner.

Sonnen-Aufgang 7. Uhr/ 18. min. Niedergang 4 U. 42. min.

5.	Vom Samen und Sann	Luc. 8. Tagel. 9. stund 24. m	Evangel. Matth. 8.
Donst.	1. d. J. B. 11	h ₄ B. 1. ub	21. d. Reinrad
Monta.	2. e. Bichmei 25	C. 1. u. 2. m. n. * 2. wetter	22. a. Bineu
Zinstag	3. f. Blasius 9	2. d. Man halte darauf	23. b. Emerenti
Mitwo.	4. g. Veronica 24	Δ 2. * 0. Per. feu. r	24. c. Timotheus
Donst.	5. a. Agatha 8	1. Mähig. und mit	25. d. Paul. Bel.
Freitag	6. b. Dorothea 23	2. Nüchter. schre	26. e. Vollecarpus
Samst.	7. c. Richard 8	□ 2. * 2. vermisch	27. f. Job. Chris.
6.	Vom Blinden am Weg /	Luc. 18. Tagel. 9. stund. 44. m.	Evangel. Matth. 8.
Donst.	8. d. Hrn. Jasn. 23	1. s. u. 24. m. v. seaptes	28. d. Carolus
Monta.	9. e. Apollonia 7	Δ 2. * 2. Kell. we ter	29. a. Valerius
Zinstag	10. f. Scholastic. 21	* 2. * 2. Kell. m. i	30. b. Adelgunda
Mitwo.	11. g. Bichmei. Eu 4	Δ 2. * 2. Kell. schnee	31. c. Virgilius
Donst.	12. a. Susanna 17	□ 2. * 2. Bep regen	1. d. Ign. Brig.
Freitag	13. b. Jonas 0	2. * 2. Kell. gelind	2. e. Bichmei
Samst.	14. c. Valentin 3	* 2. Δ 2. * 2. Kell. wetter	3. f. Blasius
7.	Jesus vom Teufel versucht /	Matth. 4. Tagel. 10. st. 9. m.	Evangel. Matth. 13.
Donst.	15. d. Jasn. 25	Δ 2. d. Jasn. naß milte	4. g. Veroni.
Monta.	16. e. Juliana 7	2. u. 25. m. n. 2. Kellie	5. a. Agatha
Zinstag	17. f. Donatus 19	Δ 2. 0. Apog. feucht	6. b. Dorothea
Mitwo.	18. g. Gab. frank 1	1. 0. 2. und * gut	7. c. Richard
Donst.	19. a. Sub. 12	* 2. * 2. Kell. h. weiter	8. d. Salomon
Freitag	20. b. Eucharis 24	Δ 2. 0. 2. Kell. folgen	9. e. Apollonia
Samst.	21. c. Kell. / Bis. 7	Δ 2. 0. feuchten schne	10. f. Scholastica
8.	Von der Verkürzung Christi /	Matth. 17. Tagel. 10. st. 32. m	Evangel. Matth. 13.
Donst.	22. d. Rem. Bel. 25	Δ 2. 2. Kell. h. flocken	11. g. Euphros.
Monta.	23. e. Josua 1	* 2. Kell. nebel	12. a. Susanna
Zinstag	24. f. Mathias 14	4. u. 3. m. n. geflüdrig	13. b. Jonas
Mitwo.	25. g. Victor 27	* 2. Kell. weiter	14. c. Valentin
Donst.	26. a. Nestor 11	Δ 2. 0. Kell. kalt	15. d. Kaustin
Freitag	27. b. Modestini 24	* 2. 0. 2. Kell. regen	16. e. Juliana
Samst.	28. c. Leander 8	Δ 2. 0. 2. Kell. schnee	17. f. Donatus

Wilsburg / den letzten Donnst. Boffingen / Zinst. nach Hrn. Jasn. Bweyßen / den 1. Mit.
 N. Im Noche wird alle Samst. im Jenner / Hornung / März und April ein Roßmarkt gehalten.

Harberg / den 2. mitw.
 vor Peter Stulz.
 Altmotta / 8. Mit.
 Frau / letzten Mitw.
 Apbome / den 1. mit.
 Altirch / Donst. nach
 der alten Fastnacht.
 Bern / dinstag nach
 Herren- Fastnacht.
 Desanson / den 7. tag.
 Bremgart. Aft. erm.
 Brugg / den 2. Zinst.
 Bruntrut / auf Fastn.
 Suren den letzten Mit.
 Coßonap / den 3. don.
 Delsperg / auf Agate.
 Dengen / auf Licht.
 Diessenhofen / mont.
 nach Lichtmes.
 Engen / die 3. ersten
 Donst. nach Fastn.
 Ettiswil / auf Licht.
 mes. Abend / und
 Peter Stulz.
 Freiburg in Necht.
 land am Tag vor
 Peter Stulz.
 Genf / den lezt. mit.
 Hauptwil / im Burg.
 mont. nach Lichtm.
 Hattwil / mitw. vor
 Herrn Fastnacht.
 Langnau / lezt. mitw.
 Lausanne / den 2. don.
 Leimbach / den 1. don.
 Mülker im Aargau /
 Donst. vor Hrn. Fastn.
 Murten / mitw. nach
 Invoce.
 Desch / den 1. Donst.
 Psefficon / 8. tag nach
 Lichtmes.
 Rapperschw. 1. Mit.
 la Sarra / den 1. zinst.
 Schaffhausen / Zinst.
 nach Invoce.
 Schweiz / Montas
 vor Lichtmes.
 Solothurn / den 1.
 dienst. nach Invoce.
 Thun / samst. v. Invo.
 Welschneub. Mitw.
 vor Hrn. Fastnacht.

Im Gang erwecket dich | Dein Gsind zur Arbeit schicke sich /
 Winter. Schlaß sey wacker? | Fuhr mist aufs Feld und Acker.

Hornung hat XXVIII. Tag.

Monds - Viertel und Witterung des Hornungs.

Das letzte Viertel gehet ein den 2. diß/ um 1. Uhr/ 2. Min. Nachmit-
Dessen Eingang ist trüb/ und das End ist Schnee

Der Neumond den 8. dieses um 5 Uhr 24 Min. Nachmittag; das
Wetter ist unbeständig/ mehrentheils mit Schnee und Regen ver-
mendet/ das End aber wird gelindes Wetter bringen

Das erste Viertel ist den 10. um 2 Uhr/ 25. Min. Nachmittag; des-
sen Eintritt ist feucht/ das Mittel schön/ das End aber Schnee: Flo-
cken und Nebel.

Der Vollmond weiset sich den 24. diß Monats/ um 4. Uhr/ 31. Min.
Nachmittag. Das Gewitter ist unstat mit kalten Winden/ Regen
und Schnee.



Die gouden Alstall auf die Franzen das sie aus ihr in
Lager mit Bruchst gehen tausend Mann in die Fluch ge-
schlagen/ und die Stad bestreuet wurde: Auff diesen
Tag wurde das Eydnossische Heer auff sechszeihen tau-
send Mann verstärkt/ Meyland wieder erobert/ und
ein Streiff in Savoyen/ Monferrat und Saluzzo ge-
than/ und alle diese Fürsten gebrandschaget/ und viele
tausend Duellen Contribution gesammelt, nachwerts
wurden die besten Meyländischen Plätze von den Eyd-
gnossen besetzt/ und die übrigen zogen nach Haus.

Man blieb aber nicht lang ruhig/ sondern es wurde
eine Allianz zwischen dem Keyser/ dem König in Eng-
land/ Heinrich VIII. und den Eydnossen getroffen/
Krafft welcher die Eydnossen mit sechszeihen tausend Man
in Burgund einfielen/ und Dijon hart belagerten. Als
nun der Ort auff dem letzten ware/ und der Hezog von
Tremouille an dessen Erhaltung verzweifelte/ kam de-
ser/ auff erhaltenes sicheres Geleith/ in das Lager/ han-
delte und thut so viel mit den Eydnossen/ daß die-
se sich zum Frieden und Abzug verstanden/ der Vergleich
besthet in folgenden Puncten:

1. Solle Frankreich sich mit dem Pabst vergleichen/
und diejem all das seinige wiedergeben.

2. Das Schloß in Meyland und Cremona den Eyd-
gnossen abretten/ und auff Meyland etwila renunciren;
hie mit dieses ganze Herzogthum/ samt Cremona und
Asti/ ihnen den Eydnossen zugehören.

3. Den

I
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28

Verbesserte Merz. Aspect und Erwehl. Alter Herrung

Sonnen-Aufgang 6. Uhr / 34. min. Niedergang 5. Uhr / 26. min.

9.	Jesus treibt Dersel aus / Luc. 11. Tagel. 10. p. 55 m.	Evangel. Matth. 20.
Sonnt.	1 D. De Alb. 22	18 Se Va.
Monta.	2 e Simplicius 6	19 a Subertus
Zinstag.	3 f Kuntgunda 20	20 b Eucharlus
Mitwo.	4 g Adr. 4	21 c Felix Bisch.
Donst.	5 a Eusebius 18	22 d Se El.
Freitag	6 b Se 3	23 e Josua
Samst.	7 c Felicitas 17	24 f Matthias
10.	Von fünf Gersten-Brodt / Joh. 6. Tagel. 11. Ann. 19 m.	Evangelium Luc. 8.
Sonnt.	8 D. De Plus 21	25 Se Bie.
Monta.	9 e 40. Ritter 15	26 a Nestor
Zinstag	10 f Alexander 29	27 b Modestini
Mitwo.	11 g Attalus 12	28 c Leander
Donst.	12 a Gregorius 26	1 d Albinus
Freitag	13 b Macedon. 8	2 e Simplicius
Samst.	14 c Zacharias 21	3 f Kuntgunda
11.	Juden wolten Jes. reinigen.	Evangelium Luc. 12.
Sonnt.	15 D. De Jud. 3	4 D. De 21.
Monta.	16 e Herebertus 15	5 a Eusebius
Zinstag	17 f Se 27	6 b Se 10.
Mitwo.	18 g Gabriel 8	7 Se 7.
Donst.	19 a Se 20	8 d Plus
Freitag	20 b Emanuel 2	9 e 40. Ritter
Samst.	21 c Ben. 14	10 f Alexander
12.	Vom Eintritt Christi / Matt. 21. Tagel. 12. p. 8. m.	Evangel. Matth. 4.
Sonnt.	22 D. De Palma. 27	11 Se 21.
Monta.	23 e Fidellis 10	12 a Gregorius
Zinstag	24 f Pigenius 23	13 b Macedon 19
Mitwo.	25 g Se 6	14 c Zach. 19.
Donst.	26 a Se 20	15 d Longinus
Freitag	27 b Se 4	16 e Herebertus
Samst.	28 c Priscus 18	17 f Se
13.	Von der Auferstehung Christi / Marc. 16. Tagel. 12. p. 39. m.	Evangel. Matth. 17.
Sonnt.	29 D. De Eu. 2	18 Se 21.
Monta.	30 e Guildon 17	19 a Se
Zinstag	31 f Balbina 1	20 b Emanuel

Jahrmärkt zum Merz.
 Helen/den 2. Mitwo.
 Harberg / Mitwo. vor
 Palmtag.
 Baden den 16.
 Berscher/den 2. frey.
 Biel/den 1. Mitwo.
 Burgdorf/den 1. vor
 Mitfasten.
 Cover/leiten Mitwo.
 Darmstadt / den 25.
 Grandson / zinst. nach
 Quasimodogenitt.
 Hisingen / Osterm.
 Horgen/den 1. Den.
 Lang / den 13. Tag.
 Klingnau auf Josef
 Lauffenburg / Oster.
 Locle/den 20. Tag.
 Lucern / Osterm.
 Wilden / den 5. d.
 Wörtes / den 1. mitwo.
 Wümpelgard / sam.
 vor Lätare.
 Neuenstadt am Bio-
 ler-See/den nach-
 letzten Dinstag/
 ein Vieh-Markt.
 Neufat/im Schwar-
 wald / auf mitfasten.
 Detikon am Zürich-
 donst. nach Denli.
 Dibe / 2 mont. n. D.
 Reichee / auf Gert.
 Röttschmund / den 2.
 Mitwoch.
 Saren / Freitag vor
 Palm-Sonntag.
 Signau / donst. nach
 Joseph.
 Schweiß / auf Gert.
 Seddingen / auf Frid.
 Solothurn / Zinstag
 nach Mitfasten.
 Stielinge / auf mitfa.
 Sursee / auf Fridolin.
 Villmergen / den 22.
 Unterseen / 1. mitwo.
 Willisau / den ersten
 Montag vor Fridoli.
 Yfferten / Zinst. nach
 Palm-Sonntag.
 Zofingen / am Osterm.

Auf Baur / Pflüge sind gemacht /
 Bessann sie mit dem Balbe /

Deß Tages Länge gleich der Nacht /
 Der Storch kommt und die Schwalbe.

Merk hat XXXI. Tag.

Monds- Viertel und Witterung des Mergens.

Das letzte Viertel gehet ein den 3. dieses/ um 9. Uhr/ 29. Min. Nach-
mittag; das Wetter ist unbeständig und windig / erfreuet uns aber
mit schönen Tagen bis an das End.

Der Neumond bricht an den 10. um 5. Uhr/ 24. Min. Nachm. Das
Gewitter ist Anfangs zu dem Regen geneigt/ wird sich aber bald in
schönes Wetter verändern.

Das erste Viertel geschieht den 17. um 2. Uhr/ 4. Min. Nachm. wird
dem Frühling mit schöner Witterung die Thür eröffnen. ☐ h ☉
werden zu dessen End Regen bringen.

Der Vollmond entstehet den 25. um 7. Uhr/ 21. Min. Vorm. Das
Wetter ist heiter/ unbeständig/ windig und feucht.



2. Den Eydgnoffen für den jehigen Auffbruch vier
mal hundert tausend Lronen, namlich das Halbe in
den nächsten vierzehn Tagen, das andere Halbe auf
nachstünftigen Martini in der Stadt Zürich bezahlen,
unmittelst aber darsfür Geßel geben.

Durch diesen listigen Frieden ließen sich die Eydgnos-
sen bethören, und nahmen ihren würcklichen Heimzug
unter die Füße; worüber die schlauen Franzosen sehr
in die Fäuste ge'achtet, massen ihr König Ludwig nach
der Hand diesen getroffenen E'leden nicht erfüllen wol-
len / sagende / der Herzog habe solchen ohne seinen
Willen geschlossen. Die drey zur Geßel behaltene von
Dijon / waren geringe, aber wohl- gekleidete / und
für vornehme Herren dargegebene Burger, an denen
nichts zu erhol'n ware; Welches Versehen den Frey-
meynenden Eydgnoffen nicht nur grossen Spott bey
den Frembden / sondern auch grosse Schwürigkeit und
Empörung des gemelnen Manns im Vatterland auf
den Hals gezogen / 2c.

Um gleiche Zeit wurde Appenzell als das XIII. Ort,
die freye Reichs- Stadt Mühlhausen aber Anno 1515
in den Eydgnoßischen Bund aufgenommen.

Anno 1515. starbe König Ludwig XII. deme Fran-
ciscus I. auf dem Thron nachfolgte, dieser suchte sich
mit den Eydgnoffen wiederum auszuöhnen mit Hilff
und Vermittlung des Herzogen von Savoy'n / seines
Oncles, allein die Eydgnoffen hatt'n den Hohn so ih-
nen von Franckerich vor Dijon angethan worden/ noch
nicht

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31

Jahrmärkt zum
April.

Zielen den 3. Freytag
Arburg auf den let-
sten Montag.

Baden im Aargau
auf Georgi.

Bern / Zinstag nach
Quasimodogeniti.

Bremgarten / auf
Hermitsch

Delfberg / auf Georg.
Caluan / auf Georg.

Frankenthal / den 8.
Frankfurt / Oesterz n.

Herisau/ auf Georg.
Herzogenbuchsi/ Mit

Restenholz / auf Geo.
Beneckung / letz. mitm

Langenau/ Den letzten
Mittwoch.

Kausanne / den ersten
Donst. nach Quasim.

Laupen/ den 1. dinst.
nach Ostern.

Leipzig / auf Jubiläum
Lichtenberg / Montan
nach Querschnitt

Enten / Den letzte Zeit.
neuenfeld / 880000

nach Georgi.
Gülthausen/ Dörfl.

Neußatt / den 23. tē.
Wetterlingen / donf.

nach Oßern.
Donnerli/den 23. 18.

Reinegg / Britwood
nach Genéve

Rothmühl/ auf Geor.
la Barra/ den letzten

Freitag.
Singen/auf Mari.

Solothurn / am D
 Freitag. und den 4.

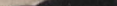
Sonntag nach Pfingst.
Stein am Rhein/sonn
27. Aug

Stielingen/auf Georg
Sursee/mon. n. Geor.

am 1. Dec. 2.

n Kraft /

prahlen.



Monds Viertel und Witterung des Aprills.

Das letzte Viertel kommt den 1. um 4. Uhr/ 26. Min. Vorm. Das Wetter ist dem Monat gemäß/ mit schauderischen Winden und Regen. Der Neumond fällt auf den 8. um 6. Uhr/ 1. Min. Vormit. Der Anfang ist Regen/ das Mittel noch zimlich aut / *4♂ *4♀ Δ♂♀ werden dieses Viertel mit Platzregen beschließen. Das erste Viertel kommt auf den 16. dieses Monats/ um 7. Uhr/ 20. Min. Vorm. Ein unbeständiges Aprillen = Wetter wird dieses Viertel erfüllen. Den 24. ist der Vollmond/ um 6. Uhr/ 3. Min. Nachm. Das Wetter ist gar unfreundlich/ mit melancholischen Tagen. Das letzte Viertel ereignet sich den 30. ditz/ um 11. Uhr/ 7. Min. Vormittag/ wird gutes Wetter mitbringen.



nicht vergessen / anbey wenig Aufrichtigkeit von Frankreich und Savoyen vermercket / so daß nicht nur nichts aus dem Handel / sondern dem Savoyischen Secre- tarlo Lambert verdeutet wurde / sich aus der Schweiz zu begeben. Dagegen ward eine Allianz mit dem Keyser Maximilian und König in Spanien zum Stande gebracht / und das Herzogthum Meyland mit einge- schlossen. Inzwischen kam König Franciscus I. nach- deme er sich mit dem Erb- Herzog Carl verglichen / und mit Venedig die Bündnuß erneuert / mit einer Armee von vierzig tausend Mann in das Maylandische: Die Eydgnossen schickten auf Begehren des Herzogs zu Meyland 4000. Mann (zu denen sich annoch 3000. freywillige geschlagen) zu Hilff / diese wurden noch mit einem Succurs von fünffzehnen tausend Mann verstär- cket ; Da sie sich dann zu Ivrea samlich vereinharten / um die Vasse gegen Frankreich zu besetzen. Und da mit die Französische Macht desto besser hintertrieben werden möchte / wurde der sogenannte Heilige Bund zwischen dem Pabst / Keyser / Spanien und den Eyd- gnossen angezettelt, und im Julio 1515. zu Lucern zu Stand gebracht. Diese Bündnus hatte aber keine Aufrichtigkeit zum Fundament, sondern vielmehr die Eydgnossen zu beschören / also genossen sie auch dessen wenig. Dieses alles verursachte eine schädliche Tren- nung unter den Schweizern wovon die Franzosen mel- sterlich profitierten / und nahmen ihnen auch ihr bisher-
eroberte

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Sonnen-Aufgang 4. Uhr/ 51. min. Vidergang 7. Uhr/ 9. min.

Freitag 1 b Phil. Jac. 23

Samst. 2 c Athanasius 7

18. Jesus heist den Vater bitten/

3 d. 20

Monta. 4 e Florianus 4

Zinstag. 5 f Gotthard 17

Mittwo. 6 g Johan V. 0

Donst. 7 a. 12

Freitag 8 b Mich. erich. 25

Samst. 9 c Beat 7

19. Vom Zeugnis des H. Geists

10 d. 19

Monta. 11 e Urtel/ Lu sa 1

Zinstag. 12 f Pancratiu 13

Mittwo. 13 g Servallus 25

Donst. 14 a Epiphanius 6

Freitag 15 b Sophia 18

Samst. 16 c Peregrinus 9

20. Von Sendung des H. Geistes/

17 d. 13

Monta. 18 e Ehrlichona 26

Zinstag. 19 f Potentiana 9

Mittwo. 20 g Christ. froni 23

Donst. 21 a Constans 7

Freitag 22 b Hele. 22

Samst. 23 c Dietrich 7

21. Jesus heist tanzen/

24 d. 22

Monta. 25 e Urbanus 7

Zinstag. 26 f Eleutherus 21

Mittwo. 27 g Eutropius 6

Donst. 28 a. 20

Freitag 29 b Maximilian 4

Samst. 30 c Wigandus 17

22. Vom grossen Abendmahl.

31 d. 1

18. Das Petron. 1

18. Das Petron. 1

18. Das Petron. 1

18. Das Petron. 1

18. Das Petron. 1

18. Das Petron. 1

18. Das Petron. 1

18. Das Petron. 1

18. Das Petron. 1

18. Das Petron. 1

18. Das Petron. 1

18. Das Petron. 1

Man regen

suchet wetter

Joh. 16. Sagel. 14. st. 23. m.

je wind

schön

h wetter

scheln

gu

7. u. 35. m. n. wetter

trüb

Joh. 16. Sagel. 14. st. 40. m.

regen

Alpog. feucht

wetter

donner

schön

weir

11. u. 11. m. n. X

Joh. 16. Sagel. 14. st. 57. m.

regen

Indem wetter

wind

man feucht

deutlich wetter

auf schön

2. u. 38. m. b

Matt. 28. Sagel. 15. st. 13. m.

windig

Per. wetter

regen

Per. wetter

29. d. 29

schön

5. u. 51. m. n. Sturm

Luc. 14. Sagel. 15. st. 26. m.

wind

20. d. 20

20. d. 20

20. d. 20

20. d. 20

20. d. 20

20. d. 20

20. d. 20

20. d. 20

20. d. 20

20. d. 20

20. d. 20

20. d. 20

20 e Hercules

21 f Fortunatus

Evangel. Marc. 16.

22 d. 22

23 a. 23

24 b Albrecht

25 c. 25

26 d Anacletus

27 e Anastasius

28 f Vitalis

Evangelium Joh. 10.

29 d. 29

30 a Quirinus

May.

1 b Phil. Jac.

2 c Athanasius

3 d. 3

4 e Florianus

5 f Gotthard

Evangelium Joh. 10.

6 d. 6

7 a Juvenalis

8 b Mich. Ers.

9 c Beat

10 d Gordianus

11 e Urtel/ Luisa

12 f Pancratiu

Evangelium Joh. 16.

13 d. 13

14 a Epiphani

15 b Sophia

16 c Peregrinus

17 d Torquetus

18 e Ehrlichona

19 f Potentiana

Evangelium Joh. 16.

20 d. 20

20. d. 20

20. d. 20

20. d. 20

20. d. 20

20. d. 20

20. d. 20

20. d. 20

20. d. 20

20. d. 20

20. d. 20

20. d. 20

Appenzel/ den ersten

Mont. nach Drey.

Arau/ den lezt. mit.

Aubonne/ den 1. Zin.

Ber/ den 1. Donstag.

Brug/ den 2. Zin.

Burgdorf/ lezt. von.

Büren/ den 1. mitw.

Ebur/ der. Mey. C.

Essonay/ den ersten

Donst. nach Auf.

Erlach/ den 2. mitw.

Freiburg im Necht.

auf + Erfindung.

Hasle/ den 3. Zin.

Hutwil/ den 1. mitw.

Längenthal/ Zin

vor Pfingsten

Lauffenburg/ Pfingst

Leipzig/ auf Jubilate.

Leuzburg/ den 1. mit.

Lucern/ Pfingst- Zin.

Mellingen/ Pfingst

Milden/ den 2. Zin.

Murten/ mit. u. Pf.

Münster im Aargau/

Mon. v. Mich. Ersch.

Neuenstadt am Bie-

ler-See/ den lezt.

Dinst. Bih-mar.

Neuf/ den 1. Donst.

Nydan/ Zin. v. Auf.

Olten/ montag nach

Philip Jacobi.

Desch/ den 3. mitw.

Dettingen/ Donst.

nach Auffart.

Hildt/ Pfingstmont.

Kappeswell/ Pfingst

mitwoch.

Romainmôtier/ den

2. mitwoch.

Schaffhausen/ Pfingst

Schwarzenburg/ de

2. Donnerst.

Signau/ den 1. Donst.

Solothurn/ Pfingst.

St. Gallen/ Samst.

nach Auffart.

Thun/ am 2. mitw.

Unterseen/ de 1. mit.

Ury/ donst. v. Pfingst.

Wädwil/ 2. mitw.

Wiesbach/ 2. Zin.

Weil im Burgau/

Willkommen edle Meyen - Zeit/
Des Jahres Zierd und Krone/

Wer gibt vor deine Lieblichkeit/
Doch etwas dir zu Lohne?

Monats-Viertel und Witterung des Mayens

Dieser Monat könt an dem ersten Tag Regen mitbringen / worauf es sich aber alsobald in schöne annehmliche Frühlings-Zeit verkehret. Das Neue Licht gehet ein den 8. um 7. Uhr / 35. Min. Nachmittag. Der Eintritt ist trüb und naß / das Mittel wird den Donner erschallen hören / das End aber wird angenehm seyn. Das erste Viertel ereignet sich am 16. diß / um 11. Uhr / 11. Min. Nachm. hat unbeständiges Wetter mit kühlen Winden / und einigen Regen. Den 19. stellt sich der Vollmond ein / dessen Anfang windig / das Mittel Regen, und das End schön. Den 30. gehet ein das letzte Viertel / um 5. Uhr / 51. Min. Nachm. endet diesen Monat mit Sturm / Wind.



eroberte Geschütze wiederum weg; 2c. Endlich vereinigten sich die Eydnossen mit Frankreich / wohl. sehende / daß aller Po. entaten Pratiquen auf ihr Haupt gemünhet waren; schlossen mit dem König zu Salerano 1515. Im Herbstmonat den ewigen Bund / (aussert Ury / Schweiz und Glarus.)

Hierauff zugen der dritten Theil der ausgezogenen Eydnossen würcklich naher Haus; allein der Cardinal von Sitten / mit etlichen Hauptleuten von Ury, Schweiz, Unterwalden / und Glarus, verderbten jenen den gemachten Frieden: sintemahlen der Cardinal aus eigenem Trieb etliche frliche Eydnossische Knechte bewogte, daß sie wieder Ordre ihrer Oberen / ungracht des eingegangenen Vertrags, die Franzosen argegriffen, und als sie darüber in Noht kamen / mußten die übrigen bey den Paneren, (die zu der Heimreiß so viel als fertig waren, und an nichts minderes als an schlagen gedachten /) sie entschützen / hiermit gerlethe es Donnerstag den 13. Herbstmonat 1515. bey Marignano / auf den Abend zu einem Haupt. Gesecht und sehr blutigen Schlacht / in welcher die Eydnossen / wider des Königs grosse Macht / unvergleichlich dapper gefochten / bis die dunckele Nacht und die Müdigkeit den Stillstand gemacht / doch b'iebe der Eliges. Vortheil se. vigen Abend den Eydnossen. Der junge Trivultius wurde gefangen / und der König selbst verwundet.

Verbesserte Brachmonat Aspect und Erwehl. Alter Man.

Sonnen. Aufgang 4. Uhr / 15. min. Niedergang 7. Uhr / 45. min.

Monta.	1 e Nicomedes	14	Δ♂ Man k	große	21 a Co. stans
Zinstag	2 f Marcellinus	26	☿♂ wif	28	22 b Helena
Mitwo.	3 g Erasmus	9	☿♂ in einem	Ofche. n	23 c Dietrich
Donst.	4 a Eduard	21	*♂	♂♂	24 d Johanna
Freitag	5 b Bonifacius	4	*♂	Land	♂ warm
Samst.	6 c Welbertus	16	☿♂ u. 53 m.	v. wetter	25 e Eleutherus
23.	Vom verlorenen Schaflein /		Luc. 15. Tagel. 15. p. 35. m.		Evangelium Job. 16.
Sonnt.	7 d Robert.	28	☿♂ sich gas	regen	27 e. Cui.
Monta.	8 e Medardus	9	☿♂ Cap. ♂	feuch.	28 a Wilhelm
Zinstag	9 f Columbus	21	☿♂ *♂	* wetter	29 b Maximilian
Mitwo.	10 g Onophrius	3	☿♂ U	nicht	besser
Donst.	11 a Barnabas	15	☿♂ 7	erösten	schön
Freitag	12 b Basilides	27	*♂	lass n /	wetter
Samst.	13 c Ant. v. Vad.	9	☿♂	♂♂	doñer
24.	Vom grossen Fischzug /		Luc. 5. Tagel. 15. p. 40 m.		Evangelium Job. 16.
Sonnt.	14 d Valeri.	21	*♂	♂♂	♂♂
Monta.	15 e Bl. Mod.	4	☿♂	us im. n	♂♂
Zinstag	16 f Justina	17	☿♂	Well	♂♂
Mitwo.	17 g Paul Ign.	1	☿♂	man das	♂♂
Donst.	18 a Arnolph	15	☿♂	Oberhaupt	♂♂
Freitag	19 b Gervasius	0	☿♂	♂♂	♂♂
Samst.	20 c Abigael	15	☿♂	dasselb.	♂ wetter
25.	Von der Phariseer gerechti.		Matth. 5. Tagel. 15. p. 42. m.		Evangelium Job. 16.
Sonnt.	21 d Albinus	0	☿♂	us 4 m. v	♂♂
Monta.	22 e Iot. R.	15	☿♂	♂♂	♂♂
Zinstag	23 f Basilus	1	☿♂	Per. C	♂♂
Mitw.	24 g Job. Tauff.	15	☿♂	♂♂	♂♂
Donst.	25 a Eberhard	0	☿♂	♂♂	♂♂
Freitag	26 b Job. Paul.	14	☿♂	♂♂	♂♂
Samst.	27 c 7. Schlaf.	27	☿♂	*♂	♂♂
26.	Jesus speist 4000. Mann.		Matth. 8. Tagel. 15. p. 19. m.		Evangel. Matth. 28.
Sonnt.	28 d Benjam.	11	☿♂	2. u. 5. m. v	♂♂
Monta.	29 e Peter Paul	24	☿♂	♂♂	♂♂
Zinstag	30 f Pauli Ged.	6	*♂	♂♂	♂♂

Jahrmärkte im

Brachmonat
 Anboie letzten Zinst.
 Beaulieu / Zinst. nach
 dem 28. Mär.
 Bendorff / auf Peter
 Pauli.
 Biel / 1. Mittwoch.
 Büren / den letzten
 Mittwoch.
 Dijon / den 29. Tag.
 Feldkirch / auf Job.
 Läufer.
 Sellhausen / Sonnt.
 nach Job. Baptist.
 Wartenach in Wal-
 lis / den 1. Tag.
 Morsee den 3. Mitw.
 Remis / den 1. Donst.
 Reuskatt bey Collon
 den ersten donstag.
 Nördlingen / 14. Tag
 nach Pfingsten.
 Olten / montag vor
 Johanni.
 Pontarlin / den 25.
 Ravensburg auf St.
 Viti.
 Romainmoutier / den
 letzten Donstag.
 St. Cergue / den 8.
 Mitwoch.
 St. Claude de 5. tag.
 St. Croix / den ersten
 Donnerstag nach
 Barnab.
 la Sarra / leztonstag
 Straßburg / auf Jo-
 hann Läufer.
 Sursee / auf Johan
 und Pauli.
 Dillmergen / auf
 1000. Ritter.
 Ulm auf Viti.
 Ulm auf Johann.
 Zürich 14. Tag nach
 Pfingsten.

Der Heuet ist nun vor der Thür /
 Die Mäder thu bestellen /

Die Arbeit währt nun für und für /
 Schreckt manchen faulen Bellen.

Brachmonat hat XXX. Tag.

Monds. Viertel und Witterung des Brachmonat.

Der Neumond den 6. um 9. Uhr/ 53 Min. Vormit. ☐ ♀ wollen uns im Eintritt mit einem fruchtbaren Regen beschenken, nach welchem das schöne Wetter sich wiederum wird sehen lassen.

Das erste Viertel ereignet sich den 15. um 1. Uhr/ 51. Min. Nachm. werden gleich einen Platzregen zu erwarten haben / wornach die schönste, lustigste Witterung folgt.

Den 17. diß weist sich der Vollmond / um 9. Uhr/ 54. Min. Vorm. hat durchaus nützliche Witterung/ nebst einigem Donner.

Den 25. geht ein das letzte Viertel/ um 2. Uhr/ 5. Min. Vormittag / und wird diesen Monat mit Wind enden.



Beide Kriegsheer lagerten sich bey einander auf der Wahlstatt/ und hielten sich die Nacht durch ruhig / doch kame auch der König niemahlen aus dem Harnisch / sondern ruhete bey einem Stuck. So bald aber die Morgenröthe angebrochen / gieng das Treffen und Niederschlagen wieder an / und währete bis Mittag / da die Eydnossen von dem Französischen Geschütze sehr beschädiget, und von der Menge übermannet und ermüdet, zu welchen begunten, dem König das Feld überlieffen / und sich in guter Ordnung naher Meyland zurück zogen. Sie verluhren etwann fünff tausend samt dem Sier von Uy / und die Franzosen etwann zehen tausend. Der Cardinal von Sitten aber, der die Eydnossen (aus heimlichem Anstifften des Pabsts) den Frieden zu brechen veranlasset / und in dieses Raad eingeführet hatte / traucte dem Lands. Frieden auch nicht mehr / sondern machte sich aus dem Staub gen Inspruck zu dem Keyser / und bliebe von den verprochenen Kriegs. Kosten noch bis auf diesen Tag schuldig. Diejenige Eydnossen aber von Bern / Freyburg / Solothurn / Biel und Wallis / die dem Frieden zufolge naher Hauß gezogen waren, wurden als die Klügeren von vielen gelobt / und die Geschlagenen bereueten ihre Thorheit zu späht / und schmäheten dannoch auf die ersten ohne gültige Ursach.

Als nun die Eydnossen zu Meyland angelangt / brachten sie ihre Verwundten / (deren 1500. waren) in den

I
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Verbessert. Heumonst Asper und Erwehl. Alter Drachm Jahrmarcti im

Sonnen-Aufgang 4. Uhr / 10. min. Vidergang 7. Uhr / 50. min.

Mitwo.	1 g Theobald	18	34 Es magt griff	20 c Abigael
Donst.	2 a Mar. Jemel.	1	62 der schlane & hig	21 d Alb. Freul.
Freitag	3 b Cornell	13	* 33 Feind donner	22 e 10000. Rit.
Samst.	4 c Ulrich	25	38 sich noch & und	23 f Basillus
17.	Vom falschen Propheten /		Matth. 7. Tagel. 15. st. 36. m.	Evangelium. Luc. 14.
Donst.	5 d Anselm.	6	41 18 * bagel	24 3 Joh. Ed.
Monta.	6 e Esajas	18	44 u. i. m. v. Wind	25 a Eberhard
Zinstag.	7 f Willibald	0	45 20. 20. 20. Calles	26 b Joh. Paul
Mitwo.	8 g Kiltan	12	* 2 23 8 so regen.	27 c 7. Schlaffer
Donst.	9 a Cyrillus	24	47 23 muhlig weiter	28 d Benjamin
Freitag	10 b 7. Brüder	6	48 24 8 8 feucht	29 e Paul Paul
Samst.	11 c Rabel	16	49 25 stellen / lustig	30 f Paul Ged.
				Heumonst.
18.	Vom ungerechten Haushalt.		Luc. 16. Tagel. 15. st. 28. min.	Evangelium Luc. 15.
Donst.	12 d Saml.	1	50 26 8 gewulst	1 3 Theob.
Monta.	13 e Kapf. Del.	13	51 27 Doch 20 20 regē	2 a Mar. be. m.
Zinstag.	14 f Bonavent.	27	52 28 1 m. m. m. m. 06	3 b Cornell
Mitwo.	15 g Margreth	10	53 29 wilf 20 0 sch.	4 c Ulrich
Donst.	16 a R. 2. 2. 2.	24	54 30 ein schön	5 d Anselmus
Freitag	17 b Alexius	9	55 31 22 22 starcke	6 e Esajas
Samst.	18 c Maternus	23	56 32 guten wind	7 f Willibald
19.	Jes. weinet über Jerusalem /		Luc. 19. Tagel. 15. st. 15. mi.	Evangelium Luc. 19.
Donst.	19 d Rosina	9	57 33 Per. Sturm.	8 3 Kiltan
Monta.	20 e Elias Hart.	24	58 34 Rabt & wind	9 a Cyrillus
Zinstag.	21 f Clea	9	59 35 u. 7. m. n. Δ bes.	10 b 7. Brüder
Mitwo.	22 g Mar. Mag.	24	60 36 ih 20 0 schön	11 c Rabel
Donst.	23 a Apol.	9	61 37 * 20 0 donner.	12 d Samson
Freitag	24 b Christina	23	62 38 Δ 0 0 wetter	13 e Rell. Jemel.
Samst.	25 c Jac. Ebel.	7	63 39 gleich feucht	14 f Bonavent.
20.	Vom Phariseer u. Publican /		Luc. 18. Tagel. 14. st. 59. m.	Evangel. Matth. 5.
Donst.	26 d Anna	20	64 40 wol sturm	15 3 Margreth
Monta.	27 e Martha	3	65 41 * 2 schon wind	16 a Ruth
Zinstag.	28 f Pantaleon	15	66 42 u. o. m. n. * 2 blis	17 b Alexius
Mitwo.	29 g Beatrix	28	67 43 * 0 u u. bagel	18 c Maternus
Donst.	30 a Jacobea	10	68 44 fällen. wind	19 d Rosina
Freitag	31 b Germanus	22	69 45 3 1 schon	20 e Eli. Hart.

Heumonst
Im Abletschen /
Freitag vor Jacobl.
Altirch / auf Jacobl.
St. Amberg / auf
Jacobi.
Aua / den 1. Mitw.
Augsburg / den 4.
Tag.
Beaucastro in Lan-
gnebec / auf Ma-
ria Magdalena.
Geiß / Montag nach
Jacobi.
Herdelsberg / Mont.
nach Margaretha.
Herrnogenbuchsee /
den 1. Mitw.
Jlang / auf Marg-
rethen-Tag.
Laudan / auf Marg-
rethen.
Langnan / Mitw.
nach Margareth.
Lucens Ritw. nach
Margareth.
Memmingen / auf
Ulrich.
Meyenberg / auf Ul-
rich.
Milden / den 1. Freit.
Neuß den 7.
Orbe / Montag vor
Margaretha.
Reinweg / Mitw.
nach St. Jacobi.
Kirchweyß.
Sanen / 1. Zinstag
Seckingen / auf Ja-
cobi.
Sempach / auf Cy-
rillus.
St. Bis / Zinstag nach
Maria Magdal.
Waldbut / auf Ja-
cobi.
Wallenburg / auf
Mar. Magdal.
Welsch - Neuburg /
den ersten Mitw.
Willisan / auf Ul-
rich.

Treib Schäffer / dein beschorne Schaaf / Und halte deinen Mittags Schlaf /
Jetzt in den kühlen Schatten / Das Gras kommt dir zu statten.

Neumonac hat XXXI. Tag.



Monds, Viertel und Witterung des Neumonats
Dieser Monat bringt grosse Hitze, * * * wollen uns mit Donner und Hagel erschrecken.

Der Neumond den 6. um 1. Uhr / 1. Min. Vormittag, verursacht durchaus Regen und feuchtes Wetter.

Den 10. das erste Viertel / um Mitternacht 5 1. Min. bringet heiteres und fruchtbares Wetter / mit Sturm- Wind vermengt.

Den Vollmond haben wir den 21. um 5. Uhr / 7. Min. Vorm. hat ein heiteres mit Wind und Donner vermengtes Wetter / dessen Ende feucht.

Das letzte Viertel / so den 28. geschieht / um 1. Uhr, Nachm. verschaffet Blitz und Hagel / und endet diesen Monat mit Sonnenschein.

den Spittthal / besetzten das Schloß, und nahmen ohne Verweilen ihren Abzug gegen der Schweiz zu.

Der König nahm hierauf das Herzogthum und die Stadt Meyland ein, belagerte auch das Schloß und eroberte solches mit Accord. Die Eydnossische

Besatzung ward naher Hauf gelassen, der Herzog Maximilian Soria aber in Frankreich geführt, und der Herzog Carl von Burgund zum Gubernator in Meyland ernennet.

Hierauf verglich sich der König mit dem Pabst Leo X. und machte ein Schlim. Bündnuß mit ihm zu Bononia / gab ihm Parma und Placenza.

Die Benediger erhielten das Ihrige auch wieder / und war also niemand im Schaden / als die Eygnossen.

Der König gieng hierauf in Frankreich zu uck / und that in Begleitung vieler Französischen Herren / in Schweizerischer Kleidung / von Lyon zu Fuß eine Wahrsahrt naher Lambrey / das H. Schweistuch zu besuchen.

Gleichwohl achtete er den Besitz des neu eroberten Herzogthums / nicht sicher genug / so lange die Schweizer seine Feinde wären, wohl erwogen sie die Raach nicht leichtsleicht schencken, auch der Keyser allbereit Willen machte / Meyland den Frankosen wieder um zu entreissen

und die Schweizer zu diesem End noch mahlen auffzu bringen suchte. Derowegen ließe er mit diesen durch den Herzogen von Savoyen / um einen beständigen Frieden

zu werben / und ward ein Tag zu Genff angesetzt; da trenneten sich die Ort / Zürich, Urn / Basel / Schweiz

und

Verbesserte Augustin. Aspect und Erwähl. Aller Heumon.

Sonnen. Aufgang 4. Uhr/ 37. min. Vidergang 7. Uhr/ 23. min

Samst.		1 c Peter. Ref.		21 f Dagobert	
31.		Der Stumme redt/		Evangeli. Marc. 8.	
Donst.		2 Do. M.		22 St. Mar. M.	
Monta.		3 e Steph. erf.		23 a Apollinar.	
Zinstag		4 i Iustus/ Jos.		24 b Christina	
Mitwo.		5 g Oswald		25 c Jacob. Ch.	
Donst.		6 a Sirtus		26 d Hana	
Freitag		7 b Affr. Don.		27 e Martha	
Samst.		8 c Eyracus		28 f Phantaleon	
32.		Von dem Samaritan /		Evangeli. Matth. 7.	
Donst.		9 Die Lea		29 St. Beat	
Monta.		10 e Laur.		30 a Jacobe	
Zinstag		11 f Gottl. Ign		31 b Germanus	
Mitwo.		12 g Clara		Augustmonat.	
Donst.		13 a Hypollitus		1 c Pe. Ref.	
Freitag		14 b Sam. el		2 d Port. Mos.	
Samst.		15 c Mar. Ph.		3 e Steph. Erf.	
33.		Jesús reiniget 10. Aussätze/		4 f Iustus Jos.	
Donst.		16 Die Job. R.		Evangeli. Luc. 16.	
Monta.		17 e Serenus		5 Oswald	
Zinstag		18 f Agapitus		6 a Sirtus	
Mitwo.		19 g Sebalus		7 b Affr. Don.	
Donst.		20 a Bernhard		8 c Eyracus	
Freitag		21 b Privatus		9 d Lea	
Samst.		22 c Symphor.		10 e Laur.	
34.		Niemand lau 2. Herndienen		11 f Gottl. Ign.	
Donst.		23 Die Zach.		Evangeli. Luc. 19.	
Monta.		24 e Car. L.		12 Clara	
Zinstag		25 f Luo. H.		13 a Hypollitus	
Mitwo.		26 g Genesius		14 b Samuel	
Donst.		27 a J. Ruffus		15 Mar. Ph.	
Freitag		28 b Augustinus		16 Die Job. R.	
Samst.		29 c Die. Ent.		17 e Serenus	
35.		Dort tobt ein Jüngling/		18 f Agapitus	
Donst.		30 Die Fel. No		Evangeli. Luc. 19.	
Monta.		31 e Rebecca		19 Die Sebal.	
20 a Bernhard					

Augustmonat
 Frau/ den 1. Mittw.
 Arburg/ Montag vor
 Maria Himmelf.
 Bisanz/ den 29. 12.
 Bremgarten/ nach
 Bartholomäi.
 Bischoffs/ auf Mo-
 gulin.
 Bril / auf Maria
 Himmelfahrt.
 Chindon / zwey Tag
 vor Bartholomäi.
 Diessenhofen auf St.
 Laurentii Tag.
 Dingen/ auf Barthol.
 Engen/ auf Barthol.
 Ensisheim/ auf Bar-
 tholomäi.
 Einsidel/ vor Berom
 Abend.
 Fischbach/ auf Lorenz.
 Genff/ den 1. Tag.
 Steig bey Sannen/ de
 ersten donstag nach
 Joder Nocht.
 Glaris / Zinstag vor
 Maria Himmelf.
 Hattwil/ den 4.
 Lausar / auf Maria
 Himmelfahrt.
 Lauffen/ auf Barthol.
 Milden/ den 30. d. d.
 Marten / Mittwoch
 vor Bartholome.
 Neuenstadt am Ste-
 ler-See/ den letzten
 Zinst. Viehmarkt.
 Oberhasli / den 29.
 ein Ros Markt /
 so er aber auf einen
 Sonntag fällt / ist
 er mont. bernach.
 Olten/ Montag nach
 Maria Himmelf.
 Rapperswil / Mit-
 woch vor Barthol.
 Reichensee / auf Lo-
 rentij.
 Rheinfelden/ Dort
 nach Bartholome.
 Schaffhausen / auf
 Bartholome.
 Schupfen/ im Entle-
 buch/ den 1. Zinst.
 Sursee/ auf Augusti.

Nun fangt man an zu sammeln ein/ Die Früchte in die Scheuren: | **Bey gutem warmen Sonnenschein Soll man jegund nicht seynen.**

Monds-Viertel und Witterung des Weinmon.

Der Neumond den 3. um 9. Uhr/ 19. Min. Nachm. führet ein schön und nuzliches Herbst. Wetter mit.

Das erste Viertel den 10. um 10. Uhr/ 57. Min. Nachm. macht im Eintritt ein trübes neblisches Gesicht / worauf einige Sonnenblicke hervorscheinen; das End ist Sturm. Wind.

Der Vollmond den 17. um 8. Uhr/ 20. Min. Nachm. gehet ein mit gutem Wetter, wird aber mit feuchtem Wetter enden.

Das letzte Viertel den 25. um 4. Uhr/ 46. Min. Nachm. bringt Wind/ Nebel/ sanfte Regen und Sonnenblick.



3. Der König verspricht den Eydgnoßen für ihren Kosten und Schaden vor Dijon in Burgund erlitten/ viermal hundert tausend Sonnen. Cronen / und für den Schaden, den sie in Italien empfangen/ drey mal hundert tausend/ über welche Summ n sie sehrners nichts mehr an solchen Schaden fordern sollen.

4. Den Kauffluthen auß der Eydgnoßschafft / sollen ihre von weyl. König Ludwig zu Lyon und in Frankreich bewilligte Freyheiten bestätigt seyn und werden.

5. Die Zugehörigen und Underthanen beyder Partheyen sollen friedlich und ruhiglich mit und unter einander wandlen / handeln / keiner den anderen beschädigen mit Schwächworten, oder sonsten bekümmern, noch beschwären; Wann auch Streit und Mißhell under den Partheyen entstubnde / solle darum kein Krieglische Empörung gemacht; sondern nach Sage der Meyländischen Capitlen gütlich, oder Rechtlich aufgetragen werden.

6. Keine Parthey solle der anderen Feinde in ihren Landen oder Gebieten hausen / enthalten / gedulden / noch Vast geben. Item keine Parthey sollen der anderen Feinden helfen, zusauffen oder zuziehen / wie die andere und dero Länder/ under keinem Fürwand noch Vorhaben / und auß keine Vast noch Weg. Auch soll n die Ubertreter von ihren Oberen deswegen ernstlich gestrafft werden.

7. Handel und Wandel mit Leib und Gut und aller Kauffmannschafft / solle beyderselts frey und offen seyn. Auch kein Zoll über das alte Herkommen gesteigeret werden.

8. Der

I
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Wintermonat hat XXX. Tag.

Monds. Viertel und Witterung des Wintermon

Der Neumond trittet ein den 1. um 10. Uhr / 23. Min. Vorm. und verschaffet uns grosse Wasserausß und Wind.

Das erste Viertel den 8. um 6. Uhr / 19. Min. Vorm. Das Wetter ist naß / windig / und mit einigen Sonnenblicken untermengt.

Der Vollmond ereignet sich den 15. dieses / um 10. Uhr / 47. Min. Vorm. Das Wetter wird etliche Tag mit Wind / Regen / und vil. leicht auch mit Schneefich sehr ungestüm erweisen.

Das letzte Viertel den 24. um 1. Uhr / 36. Min. Nachm. hat eine stürmische Witterung / und beschlieset diesen Monat mit Schnee.



8. Der König verpflichtet sich hinkünfftig alle Jahr auff Lichimß / jedm Ort der Eydgnoschafft / wie auch dem Land Ballß / zu Lyon zu bezahlen zwey tausend Francken, welche die dreyzehen Ort un'er ihre Zugewandte / nach ihrem Gutduncken und Gefallen auftheilen wollend und sollend. Und noch zu diesem andere zwey tausend Francken, die auch unter die Zugewandten sollen ausge theilet werden / folgender gestalten. Als Herr Abt von St. Gallen seinen Gottshausleuten und von der Graffschafft Toggenburg sechs hundert Francken. Der Stad St. Gallen vier hundert. Den Underthanen der Graffschafft Gryers sechs hundert / namlich denen von Sanen vier hundert. Denen aus der Stadt Gryers / samt denen in der Herrschafft Lobres zwey hundert.

9. Denen von Bellenß / Luggarls / denen im Meyenthal / und allen so zu ihnen gehören / sollen ihre Freyheit en und sunder rechte, so sie wegen den Zellen / Salzkauff / Gabellen von dem Herzogen von Meyland bekommen / vorbehalten seyn und bestätigt werden.

10. Wegen des Schloßes zu Larwis / Luggarls und des Meyenthals ist den Eydgnossen frey gestellet / sich in nert Jahrßfrist zu erklären; ob sie selbige Schlösser und Lande behalten wollen / oder gegen Empfang der drey mal hundert tausend Cronen / solche zusamt dem Beltslein, Elev nrc. an den König abtreten. Bellenß aber soll den drey Ländern Ury / Schweiz und Underwalden ver bleiben.

11. Dieser Frieden solle ewig währen. In demselben halt t sich der König vor den Pabstl. Stuhl / das Römiß

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Verbessert. Christmonat. Aspect u. Erwehl. Alter Winterm.

Tabernakel im Christmonat.

Sonnen-Aufgang 7. Uhr / 44. min. Midergang 4. Uhr / 16. min.

Zinstag	1 f Eligius	16	10. u. 25. m. n. schne.	20 b Amos
Mittwo.	2 g Candidus	1	Was man flocken	21 c Mar. Dp.
Donst.	3 a Lucius	15	Δ 4 C 2 iest milte	22 d Cecilla
Freysta.	4 b Barbara	0	5 C Perig. kalte	23 e Clemens
Samst.	5 c Sabina	15	* * * hadara u	24 f Chrysost.
Sonnt.	Joh. in der Gefangnis /		Watt. 11. Tagel. 2. An. 26. m.	Evangel. Matth. 24.
Monta.	6 D. Abv. Nl.	29	* * * 2 d d d d d d d d	25 24. Tagel.
Zinstag	7 e Agathon	13	□ 7 □ 8 □ geflüder:	26 a Conrad
Mittwo.	8 f Ma. Empl.	26	3. u. 8. m. n. weiter	27 b Jeremias
Donst.	9 g Joachim	10	Q vorgekommen besser	28 c Gosthenes
Freystag	10 a Waltherus	23	* * * soll zu Δ 0 sa. ön	29 d Saturning
	11 b Damasius	6	Δ 0 guiem X 13 trüb	30 e Andreas
				Christmonat.
Samst.	12 c Ottilia	19	* * * Ausgang kalt	1 f Eligius
Sonnt.	Auffende Stim in der Einöde /		Johan. 1. Tagel. 2. An. 20. m.	Evangel. Luc. 22.
Monta.	13 D. Abv. Nl.	2	* * * kommen. feuch	2 2. Tagel.
Zinstag	14 e Nicasius	14	5 8 Nun so Oblicf	3 a Lucius
Mittwo.	15 f Abraham	26	4. u. 0. m. v. schnee	4 b Barbara
Donst.	16 g Adelh. fronf.	8	* * * geben * flocken	5 c Sabina
Freysta.	17 a Lazarus	20	* * * 0 d d d * feuch	6 d Nicolaus
Samst.	18 b Wunibald	2	* * * 13 Alpog. kalt	7 e Agathon
Sonnt.	19 c Nemesius	14	Δ 8 Händer h. 0 sch.	8 f Mar. Em.
	Bereitet den weg dem Herrn /		Luc. 3. Tagel. 2. An. 17. min.	Evangel. Matth. 11.
Monta.	20 D. Abv. Nl.	26	□ 7 D. Abv. h. schne.	9 2. Tagel.
Zinstag	21 e Thom. Ap.	8	* * * Δ 0 13 / schön	10 a Waltherus
Mittwo.	22 f Eblr. 0. 13.	20	□ 8 Δ 8 (Auffst. Tag)	11 b Damasius
Donst.	23 g Dagobert	2	C 9 u 12 m. v. Δ 7 trüb	12 c Ottilia
Freystag	24 a Adam / Eva	15	□ 5 □ 7 5 5 wind	13 d Lucia Jost
Samst.	25 b Christag	28	* * * 0 5 5 5 X schne	14 e Nicasius
Sonnt.	26 c Stephan	11	* * * dieses gewülf	15 f Abraham
	Josa. u. Mar. verwundern sich		Luc. 2. Tagel. 2. An. 19. min.	Evangelium Joh. 1.
Monta.	27 D. Job. Ev.	25	* * * Jahr ⊕ schnee	16 2. Tagel.
Zinstag	28 e Rindeltag	5	5 2 d d d d h flocken	17 a Lazarus
Mittwo.	29 f Thom. B.	24	10. u. 0. m. v. 11. An.	18 b Wunibald
Donst.	30 g David	9	d d 6 5 schnee	19 c Nem. fronf.
	31 a Eysbester	24	C E. N. D. E. kalt	20 d Achilles

Aran / Mittwoch vor
 Thomas - Tag / so
 aber Thomas auf
 den Mittwoch fällt /
 ist der Marktgerat
 auf Thomas - Tag
 Ser / den lezt. donst
 Viel / den letzten
 Donnerstag.
 Bremgart / den 1. ta.
 nach Thomas - tag.
 Brugg / den 2. Zinst.
 Char / auf Tho. B. C.
 Erlach / den 1. Mitt.
 Hattwil / den 1. mit.
 Langnau de 2. Mitt.
 Lenzburg / Donnstag
 nach Nicolai.
 Lüttr / den 1. Mitt.
 Wilden / den 27. Tag
 Neuchâtel / hinter Ebl-
 lon / Donnerst.
 nach Nicolai.
 Nyon / den 2. Mitt.
 Ogen / den 27. Tag
 Orben / den 1. Mont.
 Pletterlingen / de 2.
 Tag.
 Pridt / auf Nicolai.
 Rapperschwil / Mitt-
 woch vor Thomas.
 Rychenbach / den 2.
 Zinstag.
 Sanen / auf Nicolai.
 Sittig / 2. 6. 16. 23. ta.
 Sursee / auf Nicolai.
 Thun / Mittwoch vor
 Thomas - Tag.
 Tonon / den 1. mitt.
 vor Thomas - tag.
 Überlingen / auf Nic.
 Willingen / auf Tho-
 mas - Tag.
 Willmergen den 2.
 Arv / Donnerstags vor
 Nicolai.
 Wäldshut / auf Nic.
 Winterthur / Donn-
 stags vor Thomas - Tag.
 Yverdon auf den 27.
 Zwenfimmen / den 2.
 Donnerstag.

Und wär der Frost noch einst so groß / So geht der Jäger dennoch los;
 Ja wanns auch Reulen schneyte: Aufs Wid / trotz der sich scheute.

Monds. Viertel u. Witterung des Christmonats.

Der Neumond/ den 1. um 10. Uhr/ 25. min. Nachm. welcher die Erden mit einem frischen Schnee bedecken wird.

Das erste Viertel/ den 8. um 3. Uhr/ 8. min. Nachm. hat der Zeit gemäß gute Witterung.

Der Vollmond/ den 15. um 4. Uhr/ 0. min. Vorm. will uns wiederum mit einem neuen Schnee erfrischen.

Das letzte Viertel/ den 23. um 9. Uhr/ 12. min. Vorm. will dem Winter. Quartal mit Schnee seinen Anfang machen.

Der Neumond/ den 29. um 10. Uhr/ 0. min. Vorm. wird durch die vermehrte Kälte dem Jahr das Adieu geben.



sche Reich / den König in Spanien / in Engelland / in Schottland, zu Navarra / in Dännenmarck / die Herzogen von Savoy, Lothringen und Gelderen / die Republic Benedig/ das Hauß von Medicis und die Gemeind zu Florenz, den Bischöffen von Eütich und andere ältere Verbündete. Also und dergestalten / wo gemelte Herren und Städte die Eydnossen mit Krieg überziehen wolten / oder thäten / der König die Selnen keinem Theil zu schicken / oder lauffen lassen solle. Und hingegen wo die Eydnossen einen der obgemelten Herren oder Städten bekriegten / der König dasjenige leisten solle / worzu er durch ältere Vereinigung vor dato dieses Brieffs gemacht / verbunden ist.

22. Die Eydnossen halten sich vor/ den Pabstl. Stuhl/ das Römische Reich / die Herzogen von Oesterreich/ von Savoy, Würtemberg / die Republic Benedig/ das Hauß von Medicis, die Herrschafft und Gemeind zu Florenz, den Marschalck von Burgund / und alle ältere Bündt und Rechte.

Im folgenden 1517. Jahr/ erneuerten die drey Städte / Bern/ Freyburg und Solothurn ihr mit einander habendes Burgerrecht / der Brieff ist geben / auff Mittwoch der elfff Märterer Jungfrauen.

Inß künfftig ein Mehrers.

I
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

**Verzeichnuß / der Geburt / Erwählung und das Alter / der heut zu
Tag regierender hohen Häupteren / Kayser / Königen / Chur-
und anderer Fürsten in Europa / auch eine Anzeigung der
Asiatisch, und Africanischen Monarchen.**

Geburt	Erwählung, Alter
1652 Clemens XII. Römischer Pabst.	1730 87
1685 Carolus VI. Römischer Kayser / König in Sicilien / Ungarn / Böhmen / &c.	1711 54
1710 Ludwиг XV. König in Frankreich und Nabarren.	1715 29
1729 Ludwиг Dauphin von Frankreich.	- 10
1683 Philippus V. König in Spanien.	- 56
1713 Ferdinand / Prinz von Asturien	- 26
1683 Georgius II. König in England und Hanoverscher Chur-Fürst.	1727 56
1707 Fridrich Ludwиг / Prinz von Wallis und Chur-Prinz von Hannover.	32
1689 Johannes V. König in Portugal.	- 50
1714 Josephus Prinz von Brasilien	- 25
1699 Christianus VI. König in Dännemarc.	- 40
1676 Fridericus / König in Schweden / und Land-Grav von Hessen, Cassel.	1722 63
1688 Friedrich Wilhelm / König in Preussen und Chur-Fürst zu Brandenburg.	1713 51
1712 Carolus Friedericus / Königlich Preussischer Cron-Prinz.	27
1693 Anna Ivanovna / Kayserin und Selbsthalterin aller Russen.	1730 46
1701 Carolus Emanuel III. König in Sardinien / und Herzog von Savoyen.	1730 39
1696 Friedericus Augustus III. König in Pohlen / Groß-Herzog in Litthauen / und Chur-Fürst in Sachsen.	1733 43
1716 Carolus / König von Neapolis und Sicilien.	1736 24
1665 Philipp Carl / Chur-Fürst zu Maynz.	- 73
1682 Franciscus Georgius / Chur-Fürst zu Trier.	1729 47
1700 Clemens Augustus von Bayern / Chur-Fürst zu Köln.	1723 39
1697 Carolus Albertus / Chur-Fürst in Bayern.	1716 40
1661 Carl Philipp / Chur-Fürst in der Pfalz.	1716 78
1677 Stanislaus Leszynski / König in Pohlen / und Herzog zu Lothringen.	1717 61
1708 Franciscus Steffanus / Groß-Herzog zu Florenz.	1717 30
1728 Carl Eugenius / Herzog von Württemberg.	1737 11
1666 Ernestus Ludovicus / Landgraff von Hessen, Darmstadt.	1678 72
1679 Carolus Wilhelmus / Marggraff von Baden-Durlach.	1709 60
1655 Rainaldus / Herzog zu Modena.	- 84
1688 Franciscus Maria / Herzog zu Mirandola.	- 51
1700 Carolus Friedericus / Herzog von Holstein Gottorff.	39

Asiatische und Africanische Monarchen.

1696 Der Türckische Kayser / Sultan Mahmed V.	1730 42
Schich Nadir / Thamas-Koulkan König in Persien /	1737
Groß-Mogel in Indien / Mahomed Fee	1720
1654 Der Christliche König in Habessinien / Rubien / Saba / Jaso Adiam Sagbed.	1680 85
1682 Kayser in China / Von Pechin.	1722
Der Mahometanische König von Feg und Marocco Muley-Famet Abdala.	1727
Mustapha Dey zu Algier.	
Ibrahim Scherif / Dey zu Tunis	